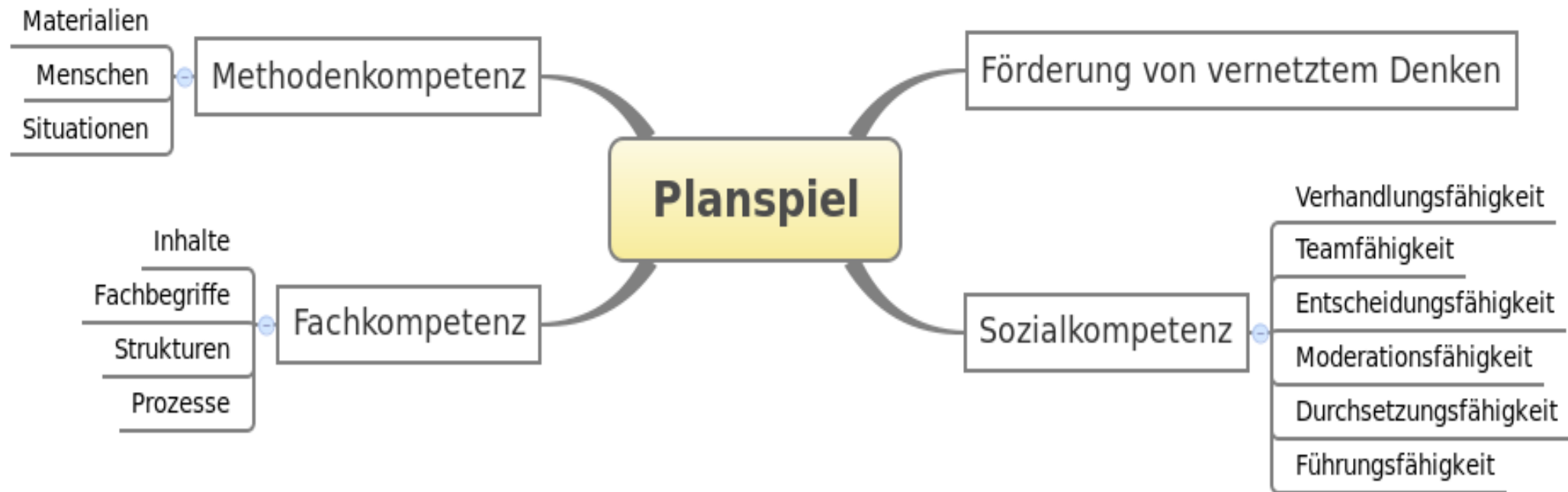


Die Methode Planspiel



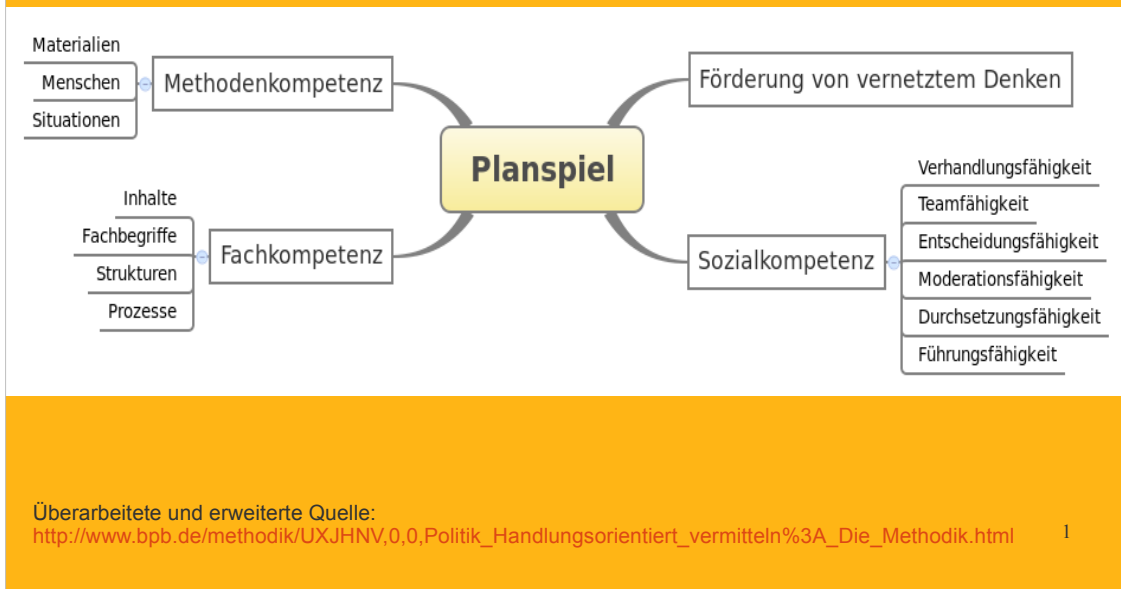
Überarbeitete und erweiterte Quelle:

http://www.bpb.de/methodik/UXJHNV,0,0,Politik_Handlungsorientiert_vermitteln%3A_Die_Methodik.html

Phasen

- Vorbereitung
- Einführung und Rollenvergabe
- Simulation (Verhandlungsphase)
- Auswertung (Nachbereitung)

Die Methode Planspiel



Prinzipien:

- Handlungsorientierung
- Kontroversität

Drei ½ Kompetenzbereiche „gleichzeitig“

Vorteile:

- Lebendigkeit / „Spaß“ am Lernen
- Rolle → Perspektivwechsel
- Binnendifferenzierung

Nachteile:

- Zeit / Aufwand
- Auswertungsphase kritisch

Phasen

- Vorbereitung
- Einführung und Rollenvergabe
- Simulation (Verhandlungsphase)
- Auswertung (Nachbereitung)

2

- Ausgangslage = Konfrontation mit einer Problemsituation + mehrere versch. Rollen
- Informationsrecherche und -analyse (Relevanz für Problem)
- Suche nach unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten;
- Entwicklung von Problemlösungsstrategien → rollenspezifische Interessensposition (Antizipation gegenläufiger Interessen);
- Simulation: Lösungsversuche zur Problemsituation trotz unterschiedlicher Interessen (Kompromisse, Macht, Strategie, Abhängigkeiten ...)
- Auswertung: Spielergebniss und Spielverlauf
- Evtl. N Iterationen der Spielphase → Erprobung alternativer Spielstrategien / Fortsetzung der ersten Spielphase;
- Realitätsvergleich (und Vertiefungen)